



Editorial



Schritt für Schritt bauen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAPS gemeinsam mit den internen und externen Dozenten und Tutoren immer mehr Weiterbildungsprogramme auf und erweitern so kontinuierlich das berufsbegleitende Studienangebot der Universität Ulm: seit dem Sommersemester sind drei berufsbegleitende Studiengänge im Angebot (und die jeweiligen Module daraus als Zertifikatskurse), zudem bis zu drei vertiefende „Diploma of Advanced Studies“-Abschlüsse im Kontext der einzelnen Studiengänge. Die Einrichtung eines vier-

ten Studiengangs – Business Analytics – wurde von den Gremien beschlossen. Ein erstes Modul im Bereich des Instruktionsdesigns wird im kommenden Wintersemester erstmals erprobt. Dazu kommen Brückenkurse und – im gemeinsamen Projekt Cross-Over mit der Hochschule Biberach – die Entwicklung erster Zertifikatsmodule für einen kooperativen weiterbildenden Masterstudiengang Biopharmazeutisch Medizintechnische Wissenschaften. Um die aktuell befristet genehmigten Studiengänge auf Dauer anbieten zu können, wird derzeit für die vier weiterbildenden Studiengänge „Innovations- und Wissenschaftsmanagement“, „Sensorsystemtechnik“, „Aktuarwissenschaften“ und „Business Analytics“ eine Clusterakkreditierung vorbereitet und durchgeführt. Das Präsidium der Universität hat jüngst die ASIIN mit dieser Aufgabe beauftragt, die im Herbst mit der Begehung durch die Gutachter abgeschlossen werden soll.

Hermann Schumacher, Wissenschaftlicher Leiter SAPS

Themenübersicht

Editorial	1
EffIS - Zertifikatsmodul	1
Mod:Master - Studiengang Business Analytics	2
NOW:Master - Einführung in die Hochfrequenztechnik	2
NOW:Master - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2
Netzwerk Offene Hochschulen	3
Online-Kurs: Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch	3
Digitales didaktisches design - Evaluation Ihrer Module bei geringer Teilnehmerzahl	3
Kurse im Kontaktstudium Wintersemester 2016/2017	4
Kurznachrichten	4
Termine	4
Impressum	4

EffIS - Zertifikatsmodul „Kognitive Grundlagen des Lernens“

Im Wintersemester 2016/2017 startet das neu entwickelte Modul „Kognitive Grundlagen des Lernens“. Das Modul gehört zum berufsbegleitenden Masterstudiengang „Instruktionsdesign“ der sich mit allen Aspekten des Lehrens und Lernens durch mediale Instruktion beschäftigt. Der Studiengang der Universität Ulm vereint alle dazu notwendigen Kompetenzen in Psychologie, Pädagogik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Statistik/Forschungsmethoden.

Eine Anmeldung zum Modul „Kognitive Grundlagen des Lernens“ ist bereits online möglich. Das Modul richtet sich an

Dozenten und Lehrende sowie an Gestalter von Lernumgebungen und Weiterbildungsangeboten. Am Ende des Moduls sind Sie dazu in der Lage Grundlegende Modelle und Theorien der kognitiven Informationsverarbeitung zu benennen.

Außerdem können Sie Lerntheorien vergleichen, voneinander abgrenzen und die richtige Lerntheorie für ein individuelles Lehr-Lernsetting auswählen. Zudem befähigt Sie das Modul dazu, die Heterogenität der Lerner zu erkennen und das Lehr-Lernsetting entsprechend anzupassen.



Nähere Informationen zum Studiengang sowie zum Modul finden sich im Internet. Das Modul „Grundlagen des Instruktionsdesigns und der Mediendidaktik“, startet als zweites Modul des Studiengangs „Instruktionsdesign“ im Sommersemester 2017.

► www.uni-ulm.de/saps

Marco Fromm, Melina Klepsch

Mod:Master

Masterstudiengang Business Analytics

Die Entwicklung des neuen berufsbegleitenden Masterstudiengangs Business Analytics schreitet weiter voran. Am 27.04.2016 wurden vom Fakultätsrat der Fakultät Mathematik- und Wirtschaftswissenschaften die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung sowie die Zulassungssatzung beschlossen.

Im laufenden Sommersemester werden neben mehreren bereits bestehenden Modulen, die neu entwickelten Module „Grundlagen von Datenbanksystemen“ (Prof. Dr. Franz Hauck) und „Angewandte Operations

Mod:Master

berufsbegleitend online zum Master

Research“ (Prof. Dr. Dieter Rautenbach) angeboten.

Dem folgen im Wintersemester 2016/2017 die Module „Numerische Methoden für Big Data“ (Prof. Dr. Karsten Urban), „Angewandte Statistik und prädiktive Methoden“ (Prof. Dr. Jan Beyersmann), „Business Process Management“ (Prof. Dr. Manfred Reichert) und „Data & Process Mining“ (Prof. Dr. Manfred Reichert).

Alle neu entwickelten Module werden bei der ersten Durchführung kostenfrei angeboten.

Lukas Stoffel

Jahresberichte und Homepage

Der Jahresbericht 2015 ist erschienen und hier abrufbar. ► www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/jahresberichte.html

Bei Bedarf können Sie bei der SAPS eine gedruckte Version anfordern.

Weiterführende Informationen zu den genannten Projekten, aktuelle Nachrichten, die richtigen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter

► www.uni-ulm.de/saps.html

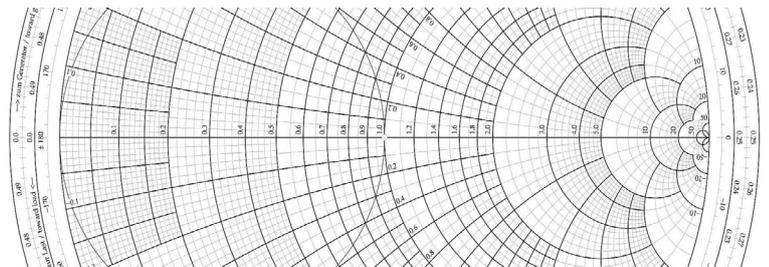
NOW:Master

Neuer Zertifikatskurs „Einführung in die Hochfrequenztechnik“



Zum Wintersemester startet unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Menzel ein neuer Zertifikatskurs zum Thema „Einführung in die

Hochfrequenztechnik“. Das Studienangebot kann als Brückenkurs für den Studiengang Sensorsystemtechnik, und hier insbesondere zur Vorbereitung des Moduls „Radarsensoren“, genutzt werden. Es kann aber auch zur Aktualisierung, Auffrischung oder zur Erlangung von beruflich



notwendigen Kenntnissen und zur fachlichen Spezialisierung in der Hochfrequenztechnik genutzt werden.

Das neue Studienangebot wird im Projekt NOW:Master, das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wird, entwickelt und erprobt. Das Kurskonzept ist strukturell auf Berufstätige ausgerichtet. Zentrale Lerneinheiten wie Skript und Videosequenzen werden auf einer Lernplattform angeboten, die Betreuung erfolgt durch den Dozenten

und einen Tutor vor allem in Form von Online-Sprechstunden und an einem Präsenztage an der Universität. Mit Kursabschluss werden 3 Leistungspunkte nach ECTS bestätigt. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat und ein Supplement zu den erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen.

► www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/zertifikatskurse/einfuehrung-hochfrequenztechnik.html

Zertifikatskurs „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ wird erneut angeboten

Zum 7. September 2016 startet erneut der berufsbegleitend studierbare Zertifikatskurs „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ an der Universität Ulm. Der Kurs vermittelt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und will Berufstätige und andere Interessierte an betriebswirtschaftliche Themen heranzuführen.

Das Angebot ist berufsbegleitend organisiert: ein Buch als Standardliteratur ist in

der Kursgebühr von insgesamt 190 Euro bereits enthalten. Auf einer Lernplattform werden zudem ein Skript, Lehrvideos und interaktive Übungen zur Verfügung gestellt. Außerdem finden vier betreute Online-Seminare und am 28. Oktober ein Präsenztage an der Uni Ulm statt.

Der Kurs wird am 5. November mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Leitung des Kurses liegt beim Direktor des Instituts für



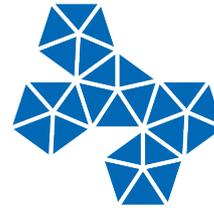
Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Kai-Uwe Marten.

► www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/zertifikatskurse/grundlagen-bwl.html

Netzwerk Offene Hochschulen

Das Netzwerk Offene Hochschulen entwickelt sich stetig weiter. Neben der Erarbeitung dynamischer Logos, die die Wandlungsfähigkeit des Netzwerks selbst und innerhalb des Netzwerks zeigen sollen, wurden in den letzten Monaten mehrere Veranstaltungen geplant und durchgeführt. So hat am 13. April, organisiert vom Ulmer Netzwerkknoten, das Webinar zum Thema Urheberrecht mit Dr. Matthias Schaefer, Fachanwalt für Medienrecht aus München, stattgefunden. Dessen Teilnehmerbegrenzung war aufgrund der hohen Nachfrage schnell erreicht.

Ende April wurde an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg dann die zweite Arbeitstagung zum Thema „Geschäftsmodelle wissenschaftlicher Weiterbildung und nachhaltige Verankerung“ mit fast 100 Beteiligten abgehalten. Neben der Bearbeitung thematischer Schwerpunkte und informativen Vorträgen, unter anderem von Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, hat sich dort die neue Wissenschaftliche Begleitung des Programms „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ vorgestellt, mit der



Netzwerk Offene Hochschulen

das Netzwerk Offene Hochschulen weitere Angebote plant. Den ersten gemeinsamen Beitrag wird es am 14. September bei der DGWF-Jahrestagung in Wien in Form eines Vorseminars geben. Aus einer Initiative von Netzwerkmitgliedern heraus ist ein Sammelband „Organisationsentwicklung an Hochschulen - ein Instrument zur nachhaltigen Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung“ in Planung.

Kristina Karl

Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“

Seit dem 4. April 2016 können sich interessierte Personen für den Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ der SAPS anmelden. Dieser Kurs wurde im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projekts von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg M. Fegert entwickelt und evaluiert. Den Teilnehmerinnen und

Teilnehmern wird dabei relevantes und gesichertes Wissen zu dieser Thematik bereitgestellt. Eine Teilnahme an dem kostenpflichtigen Online-Kurs (120 Euro) ist jederzeit möglich. Schon innerhalb der ersten Anmeldewoche war die Resonanz an Anmeldungen enorm. Bisher sind bereits über 150 Personen registriert und weitere werden sicher folgen. Unter folgender Adresse ist eine Anmeldung möglich:



► missbrauch.elearning-kinderschutz.de/
Kristina Karl

ddd - digitales didaktisches design Evaluation Ihrer Module bei geringer Teilnehmerzahl

Die Modulevaluation ermöglicht einerseits Ihnen, als Dozierender, eine Rückmeldung zum eigenen Modul zu erhalten und andererseits den Studierenden eine Rückmeldung an Sie zu geben. Gleichzeitig dient die Evaluation dazu, die Qualität eines Moduls zu kontrollieren. Wird ein Modul von 5 oder weniger Teilnehmenden besucht, darf das Modul nach der Evaluationssatzung der Universität Ulm nicht evaluiert werden. Um als Dozierender eines solchen Moduls trotzdem eine Rückmeldung zu bekommen, können Sie die folgenden Methoden anwenden:

- Zielscheibe: Eine Zielscheibe wird in mehrere Sektoren unterteilt, bei der jeder Sektor für einen zu evaluierenden Aspekt



steht. Die Studierenden dürfen mit Klebepunkten oder Stiften markieren, wie gut die Veranstaltung in den verschiedenen Aspekten war (je näher am Mittelpunkt, desto besser). Um die Anonymität zu wahren, sollten Sie dabei abwesend sein.

- Feedback-Barometer: Eine Tabelle wird erstellt, in der jede Spalte für einen zu evaluierenden Aspekt steht. Die verschiedenen Zeilen stehen jeweils für die Bewertung (z. B. sehr gut, gut etc.) zur Verfügung. Mittels Klebepunkten oder Stift sollen die Studierenden alle Aspekte bewerten.

- SMS: Jeder Studierende wird gebeten auf ein Blatt eine fiktive SMS von 11 Wörtern an eine andere Person im Modul zu



schreiben, in der dieses beschrieben wird. Die Studierenden tauschen die SMS untereinander aus und jeder liest die erhaltene SMS vor, so kann die Anonymität gewahrt werden.

Wichtig ist, dass Sie sich als Dozierender im Vorfeld überlegen, zu welchen Aspekten sie eine Rückmeldung haben möchten. Neben einer Rückmeldung zum Lehrinhalt und Kompetenzerwerb der Studierenden, können Sie sich auch eine Rückmeldung zu dessen Vermittlung einholen. Kann oder möchten Sie das Modul nicht während eines Präsenztages evaluieren, so kann man sich auch online, beispielsweise mit Hilfe des Feedbacktools in Moodle eine Rückmeldung geben lassen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an das Instruktionsdesign-Team der SAPS wenden: instruktionsdesign-saps@uni-ulm.de.

Quellen:

Macke, G., Hanke, U., & Viehmann, P. (2008). Hochschuldidaktik: Lehren, vortragen, prüfen. Beltz Verlag.
<http://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>, zugegriffen am 18.05.2016

Nadja Müller, Rebecca Pientka

Noch bis 15. September für Zertifikatskurse und DAS-Abschlüsse bewerben

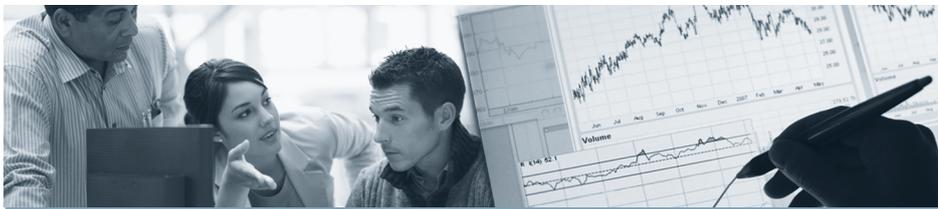
Sie haben Interesse an fundiertem Wissen, das Sie im Beruf weiterbringt?

Das modular aufgebaute Studienangebot der Universität Ulm bietet Hochschulabsolventen unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit eines weitgehend räumlich und zeitlich unabhängigen Online-Studiums kombiniert mit wenigen Präsenzphasen. Von einzelnen Zertifikatskursen bis zu vertiefenden „Diploma of Advanced Studies“ (DAS) nach Schweizer Vorbild bieten unsere Kontaktstudienangebote vielfältige Möglichkeiten ohne Immatrikulation und Bindung an einen Studiengang, im Umfeld

unserer Master-Angebote Innovations- und Wissenschaftsmanagement, Sensorsystemtechnik und Aktuarwissenschaften.

Auch zum geplanten Studiengang Business Analytics werden bereits Zertifikatskurse angeboten, die zum Teil kostenfrei belegt werden können. Bewerbungen sind bis zum 15. September 2016 möglich. Und wenn Sie den akademischen Grad eines Master of Science erwerben wollen: Erfolgreich absolvierte Kurse werden bei einer späteren Einschreibung in den Studiengang angerechnet.

► [Anmeldung für Zertifikatskurse](#)



+++ Kurznachrichten aus der Universität +++

Die School of Advanced Professional Studies (SAPS) der Universität Ulm ist nun als „anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)“ anerkannt und das Profil der SAPS ist in der Liste des [Weiterbildungsportals Fortbildung-BW](#) aufgenommen. Weitere Infos ► [hier](#). ++

Die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften hat im Rahmen des Studiengangs Aktuarwissenschaften die drei DAS-Abschlüsse „Lebensversicherung“, „Schadenversicherung“ bzw. „Risikomanagement“ eingeführt. Umfangreiche Informationen dazu erhalten Sie in der neu erschienenen ► [Broschüre](#). ++

Der neue Prüfungsausschuss für die weiterbildenden Masterstudiengänge der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften traf sich am 13. Mai 2016 zu seiner konstituierenden Sitzung. Prof. Leo Brecht wurde zum Vorsitzenden gewählt, Prof. Hans-Joachim Zwiesler zu seinem Stellvertreter. ++

Die Wissenschaftliche Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen« hat ihre Ergebnisse in einem dreibändigen Werk publiziert. In Band 2 ► [»Organisation und Management von Weiterbildung und Lebenslangem Lernen an Hochschulen«](#) ist ab Seite 205 ein Beitrag von Hermann Schumacher und Gabriele Gröger mit dem Titel »In zwei Welten: Öffentlich-private Struktur der Weiterbildung an der Universität Ulm« enthalten. ++

Auf Facebook finden Sie aktuelle Informationen über die School of Advanced Professional Studies, die berufsbegleitenden Studiengänge und Zertifikatsangebote sowie Interessantes zu den Projekten: ► www.facebook.com/SAPS.Ulm



Kontakt

Universität Ulm
School of Advanced Professional Studies
Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung
Albert-Einstein-Allee 45 | D- 89081 Ulm
Tel. 0049 731 5032401 | Fax 0049 731 5032409
www.uni-ulm.de/saps | saps@uni-ulm.de

Impressum

Herausgeber: School of Advanced Professional Studies
Universität Ulm
Redaktion: Ralf Boenke, Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz Medien und Monika Schumacher

Gefördert durch



Im Programm



Termine



29./30. Juni 2016

„Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“: Tagung der wissenschaftlichen Begleitung in Berlin

7. September 2016

Start Brückenkurs „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“

14. - 16. September 2016

DGWF-Jahrestagung in Wien

15. September 2016

Ende Bewerbungsfrist DAS/Zertifikatsmodule WiSe 2016/17, Ende Bewerbungsfrist Zertifikatskurs „Einführung in die Hochfrequenztechnik“

14. Oktober 2016

Start Zertifikatskurs „Einführung in die Hochfrequenztechnik“

15. Januar 2017

Ende Bewerbungsfrist für den Studienbeginn SoSe 2017

Moodle-Monday

Zentrum für E-Learning:

Workshopreihe zu verschiedenen Moodle-Themen

20. Juni 2016, 10:30 - 11:30 Uhr

Selbstgesteuertes Lernen durch Lernpfade

27. Juni 2016, 10:30 - 11:30 Uhr

Moodle individuell gestalten